

5. Jahr

TANZTEIL



BAND 12

AUS DEM INHALT:

Cindy, oh Cindy
Ich weiß was dir fehlt
Singender Blues
Ich wär so gern bei dir
In Santa Cruz steht ein Haus
Tutti Frutti

u. a. m.

5 *Uhr* TANZTEE

INHALTSVERZEICHNIS

1. Cindy, oh Cindy	Langs. Rumba Fox	2
2. Ich weiß was dir fehlt	Baiao	4
3. Singender Blues (Nur weil du bei mir bist)		6
4. Ich wär' so gern bei dir	Foxtrot	8
5. In Santa Cruz steht ein Haus	Langsamer Foxtrot	10
6. Tutti Frutti		12
7. Billy Boy, oh Billy Boy	Bolero Mambo	15
8. Caravan	Foxtrot	18
9. Die blauen Nächte von Santa Maria	Baiao	20
10. Wir waren alle einmal junge Leute	Moderato-Fox	22
11. Ich wünsch' dir einen schlaflosen Abend	Lied und Slowfox	24

GEMEINSCHAFTS-AUSGABE
DER MUSIKVERLAGE HANS GERIG, KÖLN
UND RALPH MARIA SIEGEL, MÜNCHEN

Cindy, oh Cindy

Langsamer Rumba-Fox

Deutscher Text: Kurt Feltz

Musik: Bob Barron und Burt Long

Moderate Calypso beat

Piano

mf

G Em C D7

Refrain

mf

G C G D7

Cin - dy, oh Cin - dy, dein Herz muß trau-rig sein, der Mann, den

1. u. 2. Folge 3.

G D7

du ge-liebt, ließ dich al - lein. du ge-liebt,

Fine

G Em C G

der ließ dich ganz al - lein.

Fine

Verse

1. Er kam, als du erst acht - zehn warst, von gro - ßer Fahrt zu -
 2. Du sahst ihn nachts im Traum vor dir und gabst ihm dei - ne
 3. Wenn nachts ein Schiff die An - ker wirft, dann stehst du war - tend

mp

G Em C

1. rück. Er küß - te dich so scheu und zart und
 2. Hand. Du sahst, daß er den Ring noch trug, der
 3. da. Doch kei - ner, der dich scher - zend ruft, kommt

G Em

1. sprach vom gro - ßen Glück. Am Kai, da rie - fen die Mö -
 2. dich mit ihm ver - band. Am Kai, da rie - fen die Mö -
 3. dei - nem Her - zen nah. Am Kai, da ru - fen die Mö -

C G

1. - wen, als er dich wie - der ver - ließ:
 2. - wen aus all den Träumen dich wach:
 3. - wen, sie ru - fen al - le dir zu:

Em C G

D. S. al Fine

Ich weiß, was dir fehlt

(Pocola)

Baiao

aus dem CCC-Film „Musikparade“

Text: Kurt Feltz

Musik: Heino Gaze und Heinz Gietz

Schnelles Baiao-Tempo (1 Takt= 1 Sek.)

f

D⁷ G

Verse

1. Po - co, Po - co, Po - co - la, — es sind zwar vie - le
2. Po - co, Po - co, Po - co - la, — die Mäd - chen sind zum

p *mf*

G Am⁷ D⁷

Mädchen da, doch lei - der nicht die ei - ne, die ich mei - ne. Po - co, Po - co, Po - co - la, ich
Lie - ben da, und ich, ich lieb sonst kei - ne, als die ei - ne. Po - co, Po - co, Po - co - la, ich

G G° D⁷ G G Am⁷

wär' ihr doch so ger - ne nah und gäb' ihr, wenn ich könn - te, ei - nen Kuß. } Ich
glau - be auch, sie weiß es ja, daß sie nun bald die mei - ne wer - den muß. }

D⁷ G G° D⁷ G

Refrain

weiß, was — ich weiß, was — ich weiß, was — dir

D⁶ D⁷ D⁶ D⁷ D⁶ Am⁷ G

fehlt: — ein Mann, der — dir kei - - - ne

D⁶ D⁷

Mär - chen — er - zählt. — Ich weiß, daß — ich weiß, daß —

Am⁷ G D⁶ D⁷ D⁶ D⁷

ich weiß, daß — er dir: — ge - nau so — ge -

D⁶ Am⁷ G D⁶ D⁷

fällt wie du mir.

D⁷ G G[°] D⁷ G G[°] D⁷

mir. — Ich mir.

G G[°] D⁷ G

SINGENDER BLUES

(Nur weil Du bei mir bist)

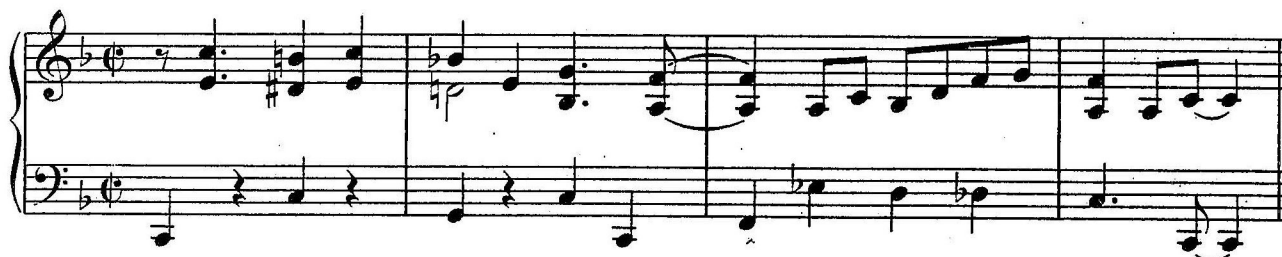
(SINGING THE BLUES)

Foxtrot

Deutscher Text: Ralph Maria Siegel

Originaltext und Musik: Melvin Endsley

Klavier



Refrain

Well I nev - er felt more like **SING-ING THE BLUES** 'cause I nev - er thought that
 War-um strah-len heut' nacht die Ster-ne so hell?_ Die Luft ist so mild,_ mein

F Bb F

I'll ev - er lose your love, Dear Why'd you do me this way?_ Well, I
 Herz schlägt so schnell, ich sag' dir's: Nur weil du bei mir bist!_ War-um

C7 Bb C7 F Bb F C7

nev - er felt more like cry - ing all night 'cause ev - 'ry-thing's wrong and noth-ing ain't right with -
 find'ich die Welt so schön, wie noch nie? Uns bei-den er - klingt die Glücksme - lo - die, ich

F Bb F C7

out you You got me SINGING THE BLUES The moon and stars no
 sag' dir's: Nur weil du zärtlich mich küßt! Es schmolz der Schnee vom

Bb C7 F7 Bb

long - er shine, the dream is gone I thought was mine There's noth - ing left for me to do but
 letz - ten Jahr, der Früh - ling ging, als Som - mer war, doch un - ser Glück bleibt im - mer - dar. Die

F Bb F Bb F

cry o - ver you Well, I nev - er felt more like run - ning a - way - but
 Lie - be, die Lie - be ist wun - der - bar! Dar - um strah - len heut' nacht die Ster - ne so hell, - die

C7 F Bb

why should I go 'cause I could - n't stay with - out you You got me SINGING THE
 Luft ist so mild - mein Herz schlägt so schnell, ich sag' dir's: weil du so nah bei mir

F C7 Bb C7

1. BLUES. Well, I 2. BLUES.
 bist! Warum bist!

F F7 Bb Bbm F C7 F F F7 Bb Bbm F C7 F

Ich wär' so gern bei dir

Melodie - Foxtrot

Text: Kurt Feltz

Musik: Heinz Gietz

Moderato

A

Ich wär' so gern bei dir,

denn nur du kannst mein Herz in Freud' und in Schmerz ver - ste - hen. Es wird so

viel für uns zwei ge - sche - hen, wenn wir uns tief

in die Au - gen se - hen. Ich wär' so gern bei

p *(p)* *mf* *f*

Bb *Bb* *Eb* *Bb°* *Bb* *Bb⁶* *Bb₇* *Bb⁶* *F⁹* *Cm⁷* *F⁷* *Cm⁷* *Bb°* *Bb* *Eb* *A*

dir — und dein möcht'ich sein — fürs gan - ze Le - ben.

Bb Cm7 Bb F7 Bb7 Eb

Ich geh durch's Tal der Träu-me mit dir, wenn in

mf Eb° Eb Bb Bb7 Bb6 Bb7

bun - ter Pracht — die Blu-men blühn. Ich seh das Ziel der

Cm7 F7 Cm7 Bb Bb+ Eb Eb° Eb

Sehnsucht vor mir, wenn in blau - er Nacht die Ster-ne glühn. Ich

mf p Bb Bb7 Bb6 Bb7 Cm7 F7 Cm7 F67 Bb

— die Ster - ne glühn.

molto rit. f a tempo rit. f

F7 Cm7 F67 Bb Eb Bb° Bb Bb697

In Santa Cruz steht ein Haus

Lied und langsamer Foxtrot

Text: Kurt Feltz

Musik: W. Scharfenberger

Moderato frei *Im Rhythmus*

Gesang

Klavier

Hm Hm In Santa

p

C7 *Reo.* * F *Reo.* C G7 C

Refrain

Cruz steht ein Haus, dort geht das Licht heut' nicht aus, denn es

mp

C G7

singt ein fremder Wind sei-ne Lie - der und der Fischer fuhr hin-aus. In Santa Cruz weint die

p

C7 F Fm C G7 C C

Nacht und ruft das Herz, das noch wacht, denn die Fahrt zum gro-ßen Riff vor den

p

G7 C7

In - seln hat so oft schon Leid gebracht. Schlankes, braunes Boot, fahr durch Nacht und Not,

Melodie
mf

F Fm C G⁷ C F C

laß den Fi-scher nie al - lein! Folg der starken Hand, trag ihn hin zum Strand in des Tages Dämmer -

G⁷ C F C D⁷

schein! In San-ta Cruz ruft die See und bald ver-gehn Not und

np

G⁷ C

Weh, denn es singt ein gu-ter Wind sei-ne Lie - der und der Fi-scher kommt nach

p

G⁷ C⁷ F Fm C G⁷

Nachspiel
frei

Haus. Hm Hm

p

C C⁷ F C G⁷ C

* Red. *

TUTTI FRUTTI

Deutscher Text: Hans Raster

Originaltext und Musik:
R. Penniman, D. La Bostrie und Joe Lubin

Rock and Roll Tempo, mit Ausdruck

A - bop - bop - a - loom-op a - lop bop boom!

f

G

Refrain

TUT - TI FRUT - TI au rut - ti TUT - TI FRUT - TI au

G

rut - ti TUT - TI FRUT - TI au rut - ti TUT - TI FRUT - TI au

G7 C7 G7

rut - ti TUT - TI FRUT - TI au rut - ti A - bop - bop - a - loomop a - lop bop boom!

D7 C7 G Am7 G Am7 G

Verse

RECORD 1. I got a gal (guy) her (his) name's Sue (Lou) She (he) knows just what to do —
 VERSES 2. I got a gal (guy) her (his) name's Dai - sy (Jackie) She (he) al - most drives me cra -
 POP 3. I got - ta go, can't stop, Down to the can - dy shop —
 VERSES 4. You're the one I miss, I got - ta tell you this —
 5. Won't you be my date, And ba - by, don't be late —

1. Ich weiß 'ne Bar, die ist toll, dort tanzt man Rock 'n Roll. —
 2. Und in der Bar sah ich Lu und war ver - liebt im Nu. —

zy (wacky) I got a gal (guy) her (his) name's Sue (Lou) She (he)
 I got a gal (guy) her (his) name's Dai - sy (Jackie) She (he)
 I got - ta go, can't stop, And
 Oh, you're the one I miss, And the
 Oh, won't you be my date, And

Ich weiß 'ne Bar, die ist toll, dort
 Und in der Bar sah ich Lu und

knows just what to do. — I've been to the east, I've
 al - most drives me cra - zy. (wacky) She's (he's) a real gone cook - ie,
 get 'ne an ice cream pop. — Don't want va - nil - la or
 fla - vor of your kiss. — I don't mean cher - ry with
 share my ice - cream plate. — With - out your kis ses,

tanzt man Rock 'n Roll. — So geht's je - de Nacht, bis
 war ver - liebt im Nu. — Ja, so - was von Swing das

been to the west, But she's (he's) the gal (guy) I love the best.
 yes - sir - ree, But (coo - ool lit tile Lou ie's) Su - zy's the gal (guy) for me.
 straw-ber - ry too, Want the same kind of fla - vor when I'm kiss - ing you. TUT - TI
 choc - 'late chips, I mean the same fla - vor of your sweet lips.
 This is all I've got, Just an im - i - ta - tion fla - vor of you know what.

mor-gens um acht. Rock 'n Roll hat uns ver - rückt ge - macht. TUT - TI
 gab es noch nie, kein Mä - del rockt und rollt wie sie. TUT - TI

C7 G

Refrain

FRUT-TI au rut-ti TUT-TI FRUT-TI au rut-ti TUT-TI

C7 G

FRUTTI au rut-ti TUT-TI FRUTTI au rut-ti TUT-TI FRUT-TI au

C7 G D7

1

2

2. I got a
3. I got - ta
4. You're the
5. Won't you lop bop boom!

rut - ti A - bop-bop-a-loom-op a - lop bopboom! 2. Und in der lop bop boom!

C7 G Am7 G Am7 G G Am7 G

BILLY BOY, OH BILLY BOY

Bolero Mambo

Text: Kurt Feltz

Musik: José Carbó Menendez

Arr.: Heinz Gietz

Bolero Mambo

Girl

1. Bil-ly Boy, oh Bil-ly

mf *f*

G7 *C*

Boy *Girl* *Boy*

1. Boy, (bin schon da, bin schon da!) hast du drei Mi-nu-ten frei? (A-ber ja, a-ber
 2. Boy, (gar-nicht schlecht, gar-nicht schlecht,) nun be-glei-ten dich schon zwei (mir ist's recht, mir ist's
 3. Boy, (das ist nett, das ist nett,) nun be-glei-ten dich schon drei. (Zum Quar-tett, zum Quar-

Dm *A+* *Dm7* *G7* *C* *Cj7*

Girl

ja!) Pack nun die Gi-tar-re aus, dann wird ein Du-ett dar-
 recht) und es lockt ein schö-ner Mann zwei ver-lieb-te Mäd-chen
 tett) und es kommt sich der Te-nor wie ein Mam-bo-pa-scha

C6 *C* *G7* *G9*

Boy

aus. Bil-ly Boy, oh Bil-ly Boy, (bit-te sehr, bit-te
 an. Bil-ly Boy, oh Bil-ly Boy, (bit-te sehr, bit-te
 vor. Bil-ly Boy, oh Bil-ly Boy, (bit-te sehr, bit-te

C *Cj7* *C* *Dm* *A+*

Copyright 1952 by José Carbó Menendez

Copyright 1953 by Ariston Music Inc. New York, U.S.A.

Copyright 1955 by The Peter Maurice Music Co. Ltd., Maurice Building, Denmark Street, London W.C.2. For the British Empire and Commonwealth of Nations (excluding Canada) E 113

Für Deutschland und Österreich: Edition Excelsior Hans Gerig KG, Köln

Girl *Boy* *Girl*

sehr!) meinst du, es ge-nü-gen zwei? (Ei-ne mehr, ei-ne mehr!) A-ber, a-ber, Bil-ly
 sehr!) meinst du, es ge-nü-gen drei? (Ei-ne mehr, ei-ne mehr!) A-ber Bil-ly, dann sind
 sehr!) bist du glück-lich mit uns drei? (Gar-nicht mehr, gar-nicht mehr!) Und ich seh all-mäh-lich

*Dm*⁷ *G*⁷ *C* *Cj*⁷ *C*⁶ *C*

Boy,
wir,
ein:

dann sind wir doch schon drei.
 doch im-mer-hin schon vier.
 Schön ist es nur zu zwein.)

*G*⁷ *G*⁹ *C* *mf*

Boy *Girl* *2 Girls* *Boy*

Bit-te sehr, zwei Da-men La, la, la, la, la, la. Und ein

*G*⁷

2 Girls = Hauptstimme u. Unterstimme | 2 *Boy* *Girl*

Herr, Bil-ly Boy, oh Bil-ly Bit-te sehr, drei Da-men La, la,

f *mf* *G*⁷

2 Girls *3 Girls* *Boy* *3 Girls = Hauptstimme u. beide Nebenstimmen* | 3 *Girl und Boy*

la. La, la, la. La, la, la. Und ein Herr. Bil-ly Boy, oh Bil-ly Denn wer ver-

f *mf* *C* *C*

liebt ist, denn wer ver - liebt ist, der singt im Le - ben al - le Lie - der im Du -

G7 Dm7 G7

ett. Und spä - ter gibt es, und spä - ter gibt es, wenn dann der

C H7 Em A9

Girl *Boy*
Storch kommt, hier und da mal ein Ter - zett. Bil - ly Boy, oh Bil - ly Boy (bin schon da, bin schon

D7 G7 Dm A+

Girl *Boy* *Girl*
da,) bist du mir al - lein auch treu? (A - ber ja, A - ber ja!) Dann ist die - se Me - lo -

Dm7 G7 C C7 C6 C

Boy *Girl und Boy*
die (dann ist die - se Me - lo - die) so schön wie nie. Ah *rit.*

G7 C G6/4 C

CARAVAN

(Karawanen-Song)

Foxtrot

Deutscher Text: Ralph Maria Siegel

Musik: Duke Ellington und Juan Tizol

Moderato quasi misterioso

Klavier *mp-mf*

Refrain

Schau, _____ wennnachts die Ka - ra - wa - ne zieht _____
 Schau, _____ die Ster - nen - pracht die Nacht er - hellt, _____

p-f

E \flat ^o C⁷ E \flat ^o C⁷ E \flat ^o C⁷ E \flat ^o C⁷ E \flat ^o C⁷ E \flat ^o C⁷ E \flat ^o C⁷

— im wei-ßen Sand, der tags er - glüht _____ und lausch' der Wü-ste ew'-gem
 — der Sil-ber - strahl des Mon-des fällt _____ ü - ber der Wü-ste stil - le

E \flat ^o C⁷ E \flat ^o C⁷ E \flat ^o C⁷ E \flat ^o C⁷ E \flat ^o C⁷ E \flat ^o C⁷ E \flat ^o C⁷

1. Lied! _____ 2. Der
 Welt! _____

Fm⁶

© Copyright 1937 by American Academy of Music Inc. New York

For the British Empire (excl. Canada) and the Continent of Europe: J.R. Lafleur & Son Ltd. London

© Copyright 1957 und Alleinrechte für Deutschland und Österreich by Ralph Maria Siegel - Musikedition, München 23

Alle Rechte vorbehalten—All rights reserved—Nachdruck und Abschreiben verboten

04-R.M.S.-34

Weg ist so weit — und schwer ist die Last,

F⁷ Bb⁷

nach end - - lo - ser Zeit ruft ein „Halt“ — end-lich zur

Eb⁷ Eb⁹⁺ Ab⁶

Rast! — Da, — wofrucht-bar die O - a - se blüht,

misterioso

C⁷ Eb⁰ C⁷ Eb⁰ C⁷ Eb⁰ C⁷ Eb⁰ C⁷ Eb⁰ C⁷ Eb⁰ C⁷

— mandank-bar an der Quel-le kniet, — bisfort die

Eb⁰ C⁷ Eb⁰ C⁷ Eb⁰ C⁷ Eb⁰ C⁷ Eb⁰ C⁷ Eb⁰ C⁷

Ka - ra - wa - ne zieht! —

1. 2.

Eb⁰ C⁷ Fm⁶

Fine

Die blauen Nächte von Santa Maria

(Wenn die Gitarre erzählt)

Baiao

Text: Jonny Bartels

Musik: Hervé Cordovil
Arr.: Werner Scharfenberger

Baiao moderato (8 Takte = 16 Sek.)

Ah (Stimmlos)

mf

C F G7 C G7

Ah (Stimmlos) Ah (Stimmlos)

C G7 C

Verse

Wenn die Gi - tar-re erzählt, des nachts von Lie-be erzählt, dann spricht sie lei-se zu dir:

p

G7 C G7

komm zu mir! Was die Gi - tar-re dir sagt, mit ih-ren Liederndir sagt,

C G7 C

Refrain

das klingt so bit-tend zu dir: komm zu mir! Die blau - en Näch - te von

G7 C F

San - ta Ma - ri - a sind ver-schwiegen, wenn die Wor-te sie hö-ren, Ah (Stimmlos) die Lie-ben-de schwö-ren,

G7 C G7 C

Ah (Stimmlos) die ganz sich ge-hö-ren Ah (Stimmlos) im Ster-nen-schein. Die blau - en Näch - te von

G7 C F

San - ta Ma - ri - a wissen al-les, was die Lie-ben-den wa-gen Ah (Stimmlos) und zärt-lich sich fra-gen

G7 C G7 C

Ah (Stimmlos) wenn heim-lich sie sa-gen: Ah (Stimmlos) heut' bin ich dein! Wenn die Gi-dein!

G7 C C

1 2

Coda

Hhm Hhm Ah (Stimmlos) Hhm Ah (Stimmlos) Hhm

C G7 C

Ah (Stimmlos) Hhm Hhm Ah (Stimmlos) Hhm

G7 C G7 C

1 2

rit.

Wir waren alle einmal junge Leute!

Lied und Moderato-Fox

Text: Hans Pflanzner

Musik: Horst Raszat

Moderato (mit Gefühl) Verse

Gesang

Klavier

1. Aus dem Wein-glas auf dem Grund
2. Schau recht tief ins Glas hin - ein,

1. lacht ein sü - ßer Frau - en-mund und dar - ü - ber strahlt ein wun - der - vol - les Au - gen-paar.
2. sa - ge zu der Frau im Wein: „Du bist jung und schön und machst mein - al - tes Herz ver-rückt.

1. Und der Mund im Wein-glas spricht: „War-um lieb-test du mich nicht, als mein Herz be-reit zu küs-sen
2. Dei - ne Au-gen strei-cheln mich, wenn ich trin-ke, füh-le ich ei-nen Kuß von dir, der mich be -

Refrain

1. war?“
2. glückt!!

Wir wa-ren al - le ein-mal jun-ge Leu-te, — was wir ver-säumt, das wis-sen wir erst

p-mf

Bb7 Fm7 Bb7 Abm G7 Ab Bb7

heu-te, — ein je-der Kuß, der da-mals nicht ge - küßt, — wie ei-ne Schuld im Buch der Lie-be

E_b° E_b E° Fm^7 Bb^7

ist. Wir wa-ren al - le ein-mal jun-ge Leu - te, — was wir ver-säumt, das kommt nie mehr zu -

E_b Abm G^7 Ab Bb^7

rück, und doch und doch, vielleicht nur was man nicht erreicht, der Jugend Träume sind des Al-ters schönsten

Bbm^6 C^7 Fm^7 Bb^7 E_b Fm^7 Bb^7

1. Glück! 2. Glück! Nachspiel

E_b E_b Bb^7 E_b Bb^7

Der Ju-gend Träume sind des Al-ters schönsten Glück!

E_b Bb^7 E_b Fm^7 Bb^7 E_b

Ich wünsch' dir einen schlaflosen Abend

Lied und Slowfox aus dem Film:
„In Hamburg sind die Nächte lang“

Text: Breiten-Rauch

Musik: KARL BETTE

Slow Refrain

Gesang

Klavier

Ich wünsch' dir ei-nen schlaf-lo-sen A-bend, ich

F⁶ F^o C D⁹ D^{b9} G⁷ C G⁷ C

wünsch' dir ei-ne schlaf-lo-se Nacht, denn auch du hast mir schon seit Wo-chen nur schlaf-lo-se Nächte ge-

G⁷ Gm⁶ C⁷ F F^o C D⁹

bracht. Ich wünsch' dir ver-lieb-te Ge-dan-ken, ver-lieb-te Ge-dan-ken an mich, denn auch

L.H.

G⁷ C G⁷ C G⁷ Gm⁶ C⁷

ich hab' seit vie-len Wo-chen immer lieb ge-dacht an dich. Erst wenn dei-ne Lie-be mei-ner Lie-be

F F^o C d⁷ C G⁷ C Em C^o Em Am⁶ B⁷

gleicht, ha-ben wir im Au-gen-blick das schön-ste Ziel er-reicht. Ich wünsch'dir ei-nen schlaf-lo-sen

Em G Cm⁶ Bm Cm⁶ Bm G C G⁷

A-bend, ich wünsch'dir ei-ne schlaf-lo-se Nacht, denn auch du hast mir schon seit vie-len Wo-chen

C G⁷ Gm⁶ C⁷ F F[°] C Hm D⁷

Vers

schlaf-lo-se Näch-te ge-bracht! Seit wir bei-de uns ken-nen, ha-be ich das Ge-fühl:

C G⁷ C D E⁷ E⁹ A⁷ D

Fine *mf*

ich bin et-was zu stür-misch, du bist et-was zu kühl. A-ber, das läßt sich än-dern,

D E⁷ E⁹ A⁷ D A E⁷ A

das glaub'ich sicherlich. Seit heu-te a-bend ha-be ich die richt'ge Me-tho-de für dich: Ich

A E⁷ A D⁶ F⁷ A A[°] D[°] A B⁷ E⁷ A A[°] G⁷

D.S. al Fine